

Information über die Sitzung des Gemeinderats am 10. November 2009

1. Nachtragshaushaltssatzung mit Nachtragshaushaltsplan für das Jahr 2009

Die Verwaltung hat wegen der eingetretenen und voraussehbaren Mehr-/Mindereinnahmen, Mehr-/Minderausgaben und aufgrund von Beschlüssen des Gemeinderates und der Fachausschüsse den Nachtragshaushaltsplan für 2009 erstellt.

Mit dem Nachtragshaushaltsplan steigt der Jahresfehlbetrag im Ergebnishaushalt gegenüber der ursprünglichen Berechnung von 556.671,00 € auf nun 1.408.457,00 €.

Der Fehlbetrag resultiert überwiegend aus Steuermindereinnahmen.

Der Finanzhaushalt wird durch eine voraussichtliche Darlehensaufnahme i.H.v. 900.000,00 € und durch eine Entnahme aus den Liquiditätsmitteln i.H.v. 767.939,00 € ausgeglichen.

Einstimmiger Beschluss:

Die vorliegende Nachtragshaushaltssatzung mit Nachtragshaushaltsplan für das Haushaltsjahr 2009 wird beschlossen.

Hinweis:

Die Nachtragshaushaltssatzung ist im Amtsblatt vom 17.12.2009 veröffentlicht.

Festsetzung der Steuersätze für die Gemeindesteuern und der Sätze für die Gebühren und Beiträge für das Haushaltsjahr 2010

Zur Berechnung der Planansätze für das Haushaltsjahr 2010 ist es erforderlich die Steuer-, Beitrags- und Gebührensätze, die in der Haushaltssatzung für das Jahr 2010 nachgewiesen werden, schon jetzt festzusetzen. Veränderungen gegenüber 2009 sind nicht vorgesehen.

Einstimmiger Beschluss:

Die Steuer-, Gebühren-, und Beitragssätze für das laufende Jahr 2010 werden in der vorliegenden Fassung beschlossen.

Hinweis:

Eine detaillierte Veröffentlichung erfolgt demnächst im Amtsblatt mit der Bekanntmachung der Haushaltssatzung 2010

Forstwirtschaftsplan 2010 für den Gemeindewald Mutterstadt

Die Verwaltung hat in Zusammenhang mit dem Forstamt Pfälzer Rheinauen den Forstwirtschaftsplan für das Forstwirtschaftsjahr 2010 erstellt. Der Forstwirtschaftsplan sieht Einnahmen von insgesamt 25.250,00 € vor, denen Ausgaben von 41.060,00 € gegenüberstehen. Der Fehlbetrag beläuft sich auf 15.810,00 €.

Einstimmiger Beschluss:

Der Forstwirtschaftsplan für das Jahr 2010 wird in der vorliegenden Fassung beschlossen.

Geruchsbeschwerden;

Erfassungszeitraum April 2009 bis Oktober 2009

Die Verwaltung berichtet dem Gemeinderat von 52 Geruchsbeschwerden im Erfassungszeitraum. Die Beschwerden kamen zumeist aus dem Wohngebiet Blockfeld und aus der Umgebung des Wasserturms. Die Gerüche wurden unterschieden nach Fäulnis, Biomül oder Kompost. Rücksprachen mit dem Betreiber der Kompostieranlage ergaben, dass meist gerade Kompost umgesetzt oder Biomüll verladen wurde.